

ausgeschrieben. Die Wahl wird im November 2018 durch den Vorstandsrat erfolgen.

■ Umbenennung des Vorstandsressorts „Industrie, Wirtschaft und Berufsfragen“ in „Industrie und Wirtschaft“, bis November 2018 kommissarisch auch „Berufsfragen“

Beschlüsse des Vorstandsrats

■ Einrichtung eines Arbeitskreises „Physik, Informationstechnologie und Künstliche Intelligenz (AKPIK)
 ■ Umwandlung der bisherigen Arbeitsgruppe „junge DPG“ in einen Arbeitskreis

■ Einrichtung einer Arbeitsgruppe „Senior Expert Netzwerk“

■ Ombudsperson: Elisabeth Soergel folgte auf Annette Zippelius.

■ Umbenennung des FV „Kurzzeitphysik“ in „Fachverband Kurzzeit- und angewandte Laserphysik

■ Assoziierung DEGA und DPG

■ Beendigung zweier nicht mehr aktiver DPG-Kommissionen („Kommission Menschenrechte der DPG“, „Deutsche Kommission für Ingenieurausbildung“)

■ Erneute Wiederentsendung von Dominik Marx als DPG-Vertretung in die AGTC

■ Nach Nominierung durch den DPG-Vorstand wurde Gertrud Zwicknagl von der EPS als deutsches Mitglied im EPS-Committee „European Integration“ bestätigt.

■ Ulrich Eberl wurde als Herausgeber des Physik Journal wiedergewählt.

■ Wolfgang Eberhardt wurde als Wissenschaftlicher Leiter des Magnus-Hauses Berlin wiedergewählt.

Bewilligungen der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung

Die großzügige Unterstützung der DPG durch die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung trägt seit vielen Jahren wesentlich zum Erreichen der Satzungsziele der DPG bei. Im Jahr 2017 konnte die DPG Mittel in Höhe von 1 124 878 Euro in Programmen einsetzen, die ihr hierfür von der Stiftung anvertraut worden waren. Hierzu gehören das Kommunikationsprogramm, die Bad Honnef Physics Schools

im Physikzentrum, die Veranstaltungen im Magnus-Haus Berlin, das Lehrerfortbildungsprogramm fobi-Φ, das Förderprogramm Physik für Schüler und Schülerinnen, der Schülerwettbewerb exciting-physics im Rahmen der Highlights der Physik sowie der Online Mathematik-Brückenkurs plus. Ferner bewilligte die Stiftung Mittel für PiA – Physik im Advent, die Lehrmittelkommission der AG Physikalische Praktika, die DPG-Schülertagung sowie für Leading for Tomorrow und das GYPT.

Für die äußerst großzügige finanzielle Unterstützung, ohne die viele Programme der DPG nicht oder nicht in diesem Umfang möglich wären, ist die DPG der Stiftung überaus dankbar.

Young Scientist Award for Socio- and Econophysics

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft schreibt den „Young Scientist Award for Socio- and Econophysics“ aus, der auf der DPG-Frühjahrstagung der Sektion kondensierte Materie (SKM) 2019 in Regensburg verliehen werden soll.

Der Young Scientist Award for Socio- and Econophysics verfolgt das Ziel, die Arbeit junger Forscherinnen und Forscher zu fördern und herausragende wissenschaftliche Beiträge zu würdigen, die mit aus der Physik stammenden Methoden zu einem besseren Verständnis von sozio-ökonomischen Problemen beitragen. Der jährlich vergebene Preis richtet sich an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die bis zum Ende der Einreichungsfrist das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, und ist mit 5.000 EUR dotiert.

Der Fachverband sozio-ökonomischer Systeme (SOE) ist ein Fachverband der Deutschen Physikalischen Gesellschaft. Seine Ziele sind die Förderung der Forschung und Koordination der Aktivitäten zu diesen Themen in Zusammenarbeit mit vergleichbaren europäischen Fachgesellschaften, sowie die Begeisterung junger Physikerinnen und Physiker für ökonomische, urbane und soziale Fragestellungen. Die Verleihung findet im Rahmen der Frühjahrstagung der Sektion kondensierte Materie (SKM) der DPG statt.

Nominierungsberechtigt sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Hochschulabschluss (Nominierende sind von der Mitwirkung in der Jury ausgeschlossen).

Auswahlverfahren:

Die vom Fachverband Physik sozio-ökonomischer Systeme eingesetzte Jury identifiziert unter den Nominierten eine Preisträgerin oder einen Preisträger.

Einreichung bis zum 1. Dezember 2018

unter <http://www.dpg-physik.de/dpg/gliederung/fv/soe/YSA/> oder soe@dpg-physik.de.

Die vollständige Nominierung umfasst

- eine Begründung des Vorschlages durch Würdigung der herausragenden wissenschaftlichen Beiträge der/des Nominierten
- eine Auflistung der für den YSA relevanten Publikationen
- Geburtsdatum oder Alter der/des Nominierten
- Kontaktdaten mit Link auf Homepage von Kandidat/in und vorschlagender Person
- Vorschlag weiterer Gutachter (mit Kontaktdaten)